

Motor- Yacht-Club

News 2014

UNABHÄNGIGE ZEITUNG DES MYCR FÜR SEINE MITGLIEDER

Bericht aus der Vorstandschaft

Hallo liebe Mitglieder des MYCR - wie immer auf der ersten Seite der MYCR News hier einige Neuigkeiten und Informationen über die Arbeit der Vorstandschaft.

2013 war in vielerlei Hinsicht für den MYCR ein ganz besonderes Jahr. Nicht nur weil wir in diesem Jahr unser 50 jähriges Bestehen feiern durften, sondern auch weil es einige Wechsel in der Vorstandschaft gab und sich das Frühjahr 2013 auch noch zu einem Hochwasserjahr entwickelte.

Was unser Jubiläum anging, konnten wir, bis auf wenige Ausnahmen, nur positive Äußerungen aus den Reihen unserer Mitglieder und auch der geladenen Gäste entgegennehmen. Besonders die Delegation vom IBMV war angesichts unserer Feier und den dargebotenen Köstlichkeiten geradezu begeistert und hoffte, dies bei ihrem eigenen Jubiläum, das einige Monate später im August stattfand, noch toppen zu können. Für uns aus der Vorstandschaft war es natürlich die größte Freude festzustellen, dass



Die neuen im Amt v.R. nach L. Manfred Möcking :Schatzmeister
Thomas Simmen : Beirat , Peter Zugschwert : Beisitzer

sich all die Mühen zur Organisation nun doch gelohnt hatten. Im Jahr 2013 konnten durch den neuen Vorstand einige schon länger anstehende Dinge erledigt werden. Zum einen haben wir endlich mal unseren Raum in den Herzen möblieren können, sodass er nun auch für unsere Zwecke nutzbar ist und zum anderen haben wir endlich wieder eine neue Vereinskollektion mit Polo-shirts , T- Shirts und Kappen - bestückt mit

Vereinslogo. Diesmal haben wir uns dazu entschieden in div. Größen sowohl für Männer, also eher großzügig geschnitten, aber auch für Damen , hier etwas enger geschnitten und mit größerem Ausschnitt, einzukaufen; somit fällt auch die leidige Nachbestellung weg. Wer sich also mit unseren Vereinskleidern schmücken möchte, kann jederzeit mit einem der Vorstandsmitglieder einen Termin

vereinbaren und in unserem Clubraum alles ausprobieren und aussuchen. Für die weiblichen Mitglieder stehen HP. Ritzi und ich selber immer gern zur Verfügung, für die Männer sind die anderen zuständig.

Was ebenfalls endlich mal umgesetzt wurde, war der lange nötige Internetauftritt des MYCR. Da steckt viel Eigenleistung der Vorstände drin, aber ich denke auch hier kann sich das Ergebnis sehen lassen. Sicherlich wird auch hier wieder einigen nicht alles zu 100 % gefallen. Was die Aktualisierung angeht, müssen wir die Aufgaben noch fest verteilen, aber alles in allem gab es auch hier durchweg positive Resonanz.

Neues von den Mitgliedern:

Als neue Mitglieder dürfen wir begrüßen:

Seit 01.01.2013

Albert Klemm

79761 Waldshut

Thomas Wenz

78166 Donaueschingen

Seit 01.01.2014

Hermann Schrott

78315 Radolfzell

Dagmar Wenz 78166

Donaueschingen

Wir sind prinzipiell offen für Anregungen, die uns weiterhelfen, diese Seite bestmöglichst zu gestalten.

Wie sich der Vorstand des MYCR seit Frühjahr 2013 zusammensetzt sieht man übrigens auch im Internet. Unter www.mycr.eu sind die einzelnen Vorstände mit ihrer Funktion und extra E-mail Adresse aufgeführt, so dass ihr jeden gezielt erreichen könnt. Einer der wichtigsten Männer für die nächste Zukunft wird unser altes und neues Vorstandsmitglied Manfred Möcking sein, der vom Beirat zum Schatzmeister gewechselt hat.



Unser neuer Schriftführer Andreas Berchtold (links im Bild)

Er wird im Jahr 2014 die undankbare Aufgabe umsetzen müssen, die wir von der EU (Europäischen Union) aufgebremmt bekommen haben. Es geht dabei um das neu einzuführende SEPA-Zahlungsverfahren, das ab 2014 für alle Vereine zur Pflicht wird. Das bedeutet eigentlich nichts anderes als dass alles, was vorher super funktioniert hat, nun erst mal deutlich komplizierter wird,

denn ab jetzt reicht nicht mehr die Kontonummer und Bankleitzahl für eine Abbuchung ... nein, jetzt braucht man nur noch die IBAN- und die BIC-Nummer, um das gleiche zu machen wie jahrelang zuvor.

Als Verein sind wir gezwungen, ab 2014 die bisher erteilten Einzugsermächtigungen in Mandate umzuwandeln und diese zu verwalten. Dies bedeutete für unseren neuen Schatzmeister, dass er schon im Jahr 2013 reichlich mit Arbeit eingedeckt wurde (Jahresabschluss, Steuererklärungen, Sepa-Umstellung, neues Vereinsprogramm einrichten, Mitglieder-Stammdaten pflegen, Beitragseinzug usw.) .

Wir haben nun eine professionelle Vereins-Software im Einsatz, mit der unser Verein seine Mitglieder und auch die Finanzen verwaltet. Um dies zu realisieren, musste unser neuer Schatzmeister viele Tage opfern, um dieses Programm mit den kompletten Datensätzen des Vereins zu installieren und auf den aktuellen Stand zu bringen. der in Zukunft die Basis einer alles umfassenden Vereinsverwaltung bilden wird... (Hut ab und Dank an dieser Stelle)... zum anderen musste er sich mit der recht komplexen Vereins-verwaltungs-Software auseinandersetzen.

Motor- Yacht-Club News 2014

Allfällig anfallende Fragen zur Vereinsverwaltung bzw. zur Umstellung auf das Sepa-Verfahren werden wir an der Hauptversammlung 2014 beantworten.

Ja, alles in allem sind im letzten Jahr doch einige Baustellen in unserem Verein erfolgreich umgesetzt und beendet worden. Unter anderen auch die Baustelle im Herzen-Gelände, die ja tatsächlich einer Baustelle gleich anmutete, denn die Grundstücke und Wege dorthin sahen alles andere als ansehnlich aus und hatten eine Überarbeitung schon lange nötig. Da wir Weg und Grundstück mit unserem Partnerverein WWRa gemeinsam gepachtet haben, wurden auch die Gestaltung und die dabei entstandenen Kosten gemeinsam getragen. Gerade beim Zufahrtsweg zum Clubhaus war es uns wichtig, hier endlich mal einen befestigten Weg wenigstens bis hin zum Clubhaus zu gestalten, um den ständigen Dreckeintrag durch gekieste oder

geschotterte Wege zu vermeiden. Da der WWRa prinzipiell gleicher Meinung war, wurde also besagte Zufahrt bis zum Clubhaus mit Verbundsteinen gepflastert. Wie toll und sauber das aussieht, habt ihr ja schon beim Jubiläum sehen und erlaufen können.

Wie gesagt wurden die Kosten für die gemeinsam gepachteten Flächen vereinbarungsgemäß zwischen WWRa und MYCR geteilt.

Dass sich das Jahr 2013 anfangs nicht von seiner besten Seite zeigte und der Winter erst mal nicht aufhören wollte, war ja für sich betrachtet nicht so schlimm. Als aber der Regen einfach kein Ende fand und der Wasserstand zuerst die Wunschmarke und nachher genauso zügig die Hochwassermarke erreichte, war dies dann nicht wirklich spaßig. Vor allem weil Einzelne schon das Herzen-Gelände zum Jubiläumfest hin im Wasser versinken sahen.

Ganz ehrlich Wir vom

Vorstand hatten uns auch schon Gedanken über einen evtl. Ausweichort gemacht, falls der Wasserstand, der ja doch bedrohlich nahe kam, weiter gestiegen wäre. Aber wie bestellt, wurde das Wetter 8 Tage vorher genau so wie wir es uns gewünscht hatten, nicht zu warm und ohne Regen, mit blauem Himmel; die gute Laune war gesichert.



Der alte und neue Beisitzer Toni Merz (auch Festwirt)

Was das Jahr 2014 angeht, werden wir wie immer versuchen, einige gute Feste mit euch zu verbringen. Wir freuen uns jetzt schon darauf mit euch allen gemeinsam fröhliche Stunden auf und am See zu erleben. Bis dahin grüßt euch euer Vorstandsteam .

J.Sch.



Sitzung des IBMV am 12.10.2013 in Schaffhausen

Der IBMV vertritt die Interessen des motorisierten Wassersports auf dem Bodensee und Hochrhein auf internationaler Ebene. Die im IBMV organisierten Wassersportler sind sich ihrer Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt am Bodensee und Hochrhein bewusst und treten durch geübte Selbstkontrolle und diszipliniertes Verhalten auf dem Wasser dafür ein.

In der Sitzung wurden folgende Themen vom Präsidenten des IBMV, Herrn Paul Minz, skizziert:

Festakt zum 50-jährigen Bestehen des IBMV am 24.08.2013:

Der von einer großen Varieteshow gekrönte Festakt fand in Vorarlberg in der Festhalle Höchst statt. Es war ein gelungenes Fest mit 400 Gästen, bei dem Gäste der drei Bodensee-Anrainerstaaten Deutschland, Schweiz und Österreich vertreten waren.

Vogelschutzgebiet am bayerischen Bodensee (so von den Bayern bezeichnet):

Der BUND und weitere Umweltschutzverbände wollen das Gebiet östlich von Lindau und westlich von der Wasserburger-Bucht weiträumig sperren wegen den Vogelschutzgebieten. Die von den Verbänden vorgenommenen Zählungen der Vogelpopulationen

wurden durch ein inzwischen vorliegendes Gutachten in Frage gestellt. In der Bevölkerung, bei den Seglerverbänden und beim IBMV entstand eine große Empörung gegen die beabsichtigte Sperrung. Die vorgesehene Sperrung ist z.Z. allerdings noch in der Diskussion und wird vom IBMV verfolgt.

Europäische Abgasnormen:

Hierzu gibt es leider nichts Neues zu berichten. Man kann es nur als Anachronismus bezeichnen, dass Deutschland und Österreich als EU-Mitglieder die europäischen Vorschriften auf dem Bodensee nicht anwenden wollen, aber die nicht der EU angehörende Schweiz diese Regeln bereits auf ihren Seen eingeführt hat. Der IBMV ist aber zuversichtlich, dass die Europäische Sportbootrichtlinie 2014 umgesetzt wird.

Wasserski- bzw. Wake-Board-Verbot auf dem Gnadensee:

Der Versuch seitens der Behörden ein Verbot zu fordern, ist inzwischen gescheitert. Die Wasserschutzpolizei ist jedoch nunmehr in der Mitverantwortung, die Geschwindigkeit in diesem Bereich vermehrt zu kontrollieren. Es gilt deshalb der Appell an die Mitglieder, die vorgeschriebene

Höchstgeschwindigkeit bzw. die vorgeschriebenen Uferabstände unbedingt einzuhalten (300m-Zone bzw. 40km/h). Die Vereine sollten unbedingt ihre Mitglieder ermahnen, im Gnadensee „übermäßigen Wellenschlag“ zu vermeiden.

Bodensee-Jahrbuch des IBMV:

Das von den Wassersportler geschätzte Bodensee-Jahrbuch erscheint im Februar 2014 wieder in zwei Varianten (mit bzw. ohne Regatta-teil).

Auszeichnung eines 18-jährigen Schülers mit der Seenot-Rettungsplakette in Gold:

Der Schüler Nick Neuy aus Oberstaufen hat einem 65-jährigen Skipper in Lindau bei tobendem Sturm das Leben gerettet als dessen Motorboot gesunken ist. Der gerettete Skipper hat sich allerdings wenig generös verhalten und dem Retter nicht einmal dessen entstandenen Schaden (defektes Handy u.ä.) ersetzt. Dieses Verhalten des geretteten Motorbootfahrers wurde von allen Teilnehmern der Sitzung mit Unverständnis verurteilt.

Jahresergebnis 2012 des IBMB:

Der Schatzmeister hat für das Jahr 2012 einen Verlust in Höhe von 19.319,-Euro

Motor- Yacht-Club News 2014

ermittelt, der sich dadurch ergab, dass der IBMV für die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Festakt 19.400,-Euro zuschießen musste, obwohl der Großteil der Kosten durch die teilnehmenden Mitglieder getragen wurden.

Seedienst:

Im Jahr 2012 wurde in der Zeit vom 17. Mai bis zum 24. August von 15 Clubs Seedienst gefahren. Es wurden dabei 344 Einsätze (3225 Stunden) verzeichnet, davon entfallen 9 Einsätze auf Rettungen aus Seenot.

Hochrheinpatent-Ausbildungstermine:

Der IBMV führt am 31.05. bzw. 07.06.2014 Ausbildungstermine zur Erlangung des Hochrheinpatents durch zum Unkostenbeitrag von 180,00 Euro; die Prüfungstermine finden am 02.06. bzw. 07.06.2014 statt. Die Teilnehmerzahl ist allerdings auf 24 Personen beschränkt. Interessierte Mitglieder sollten sich mit dem IBMV in Verbindung setzen.

Mitgliederbeiträge:

Die Mitgliederbeiträge des IBMV, die bisher 12,-Euro pro Mitglied betragen haben

werden ab dem Kj. 0215 auf 13,50 Euro angehoben.

Fazit: Der Besuch der Veranstaltung war sehr informativ und hat sich gelohnt für die Teilnehmer des MYCR (J. Schmitz und M. Möcking). Nach dem Ende der Veranstaltung ergab sich noch ein reger Gedankenaustausch der Teilnehmer, bei der die Gelegenheit bestand, in geselliger Runde Mitglieder anderer Vereine kennenzulernen und von deren Vereinsaktivitäten zu erfahren. M.M.

Vereinskollektion 2013/2014:



Angebote VIA:

Als Ausdruck zu unserer Vereinszugehörigkeit verfügen wir ganz aktuell über diverse Vereins-Identifikations-Accessoires (VIA)



Mütze	10,00€
T-Shirt	15,00€
Poloshirt	25,00€
Schal	10,00€
Wimpel	15,00€
Aufkleber	5,00€

Bei Bedarf bitte an unseren Kassier, Herrn Manfred Möcking wenden.

Motor- Yacht-Club News 2014

50 –Jahre MYCR / Jubiläumsfest am 13.07.2013



Jürgen Schmitz bei der Begrüßung der Mitglieder

Vor der offiziellen Eröffnung traf man sich zu Sekt und Bier in gemütlicher Runde vor dem schön dekorierten Festzelt.

Viele Vereinsmitglieder begutachteten zuerst das Festzelt, das innerhalb von zwei Tagen komplett errichtet wurde. Mit dem Wetter hatten wir Glück, denn 14 Tage zuvor hatten wir Angst, dass uns das Hochwasser nicht verschonen würde.

Pünktlich um 17:30 Uhr eröffnete Präsident Jürgen Schmitz die Feier. Er berichtete über 50 Jahre MYCR, die Glanzpunkte und Heldentaten, wie z.B. dass Matthias Krösser einen Ertrinkenden noch an Land zog, wofür er mit einer Auszeichnung geehrt wurde. Danach wurden die Ehrenmitglieder Paul Baldrich und Konrad Martin für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Neben der Ehrenurkunde durften sie sich aus der Vereinskollektion ein Teil aussuchen.

Als Ehrengäste waren der Vizepräsident des IBMV, Hr. Neyer, und der Präsident unseres Partnervereins WWRa, Helmut Eisler, anwesend. Nachdem

Präsident Jürgen Schmitz seine Rede beendet hatte, überbrachte uns Herr Neyer

die besten Wünsche und Grüße des IBMV und wünschte uns einen



Die Lokation

Motor- Yacht-Club News 2014



schönen Abend und alles Gute für die Zukunft. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er unserem Präsident Jürgen Schmitz ein Steuerrad mit Signierung. Jürgen Schmitz bedankte sich und übergab das Wort an Helmut Eisler, der ebenfalls Glückwünsche an die Vereinsmitglieder aussprach. Als Gastgeschenk überreichte er ebenfalls ein Steuerrad. Jürgen Schmitz bedankte sich und eröffnete das Buffet, das keine Wünsche offen ließ. Es gab neben zahlreichen Vorspeisen und Salaten, verschiedene Fleisch- und Fischgerichte und zum Abschluss ein opulentes Dessert.



Motor-  Yacht-Club
News 2014



Motor-  Yacht-Club
News 2014



Motor- Yacht-Club News 2014



Nach dem Essen gab es viele gute Gespräche auch zwischen neuen und alten Mitgliedern, parallel lief dazu eine Diashow mit Bildern der letzten 50 Jahre.

Gegen 19:30 Uhr wurde der Tanzreigen eröffnet, der vorwiegend von den älteren Mitgliedern genutzt wurde. Nach der ersten Tanzrunde wurde die neue MYCR-Kollektion vorgestellt und im Anschluss im neuen Vereinsraum von Manfred Möcking und Thomas Simmen verkauft. Es sind noch ausreichende Bestände vorhanden. Bei Interesse kann man sich an die Vorstandsmitglieder wenden.



Zur späten Abendstunde, nach reichlich Bier und Wein, wurde die Musik immer lauter, was bei manchen älteren Mitgliedern nicht so gut ankam. Die jüngeren Mitglieder konnten jedoch trotzdem nicht genug bekommen. Gegen 0:30 Uhr war die Veranstaltung zu Ende.

T.S.



In 90 Übernachtungen rund um den Bodensee

Der Wasserungstermin unseres Bootes im „Hafen Martin“ war der 05.04.2013.

Bereits am Montag, den 15.04.13, begann die erste Ausfahrt in den Yachthafen Radolfzell. Zum Übernachten war es noch viel zu kalt. Die nächste Ausfahrt ging dann am 25.04.13 zur Reichenau um leckere Fische in „Riebeles Fischstube“ zu essen, dann aber wieder in den Heimathafen. Am 18.05.2013 fand die erste Ausfahrt mit Übernachtung in der Wäschbruck statt, Da es am nächsten Tag nur geregnet hat, sind wir wieder in den Heimathafen gefahren. Unsere erste größere Ausfahrt begann dann am Montag, den 27.05.13, die uns nach Konstanz führte. Am 30.05.13 – 02.06.13 war unsere große Clubausfahrt Dingelsdorf, Überlingen und Konstanz geplant; über Uhldingen, Dingelsdorf sind wir dann zu den anderen Clubausfahrtteilnehmern gestoßen. Die Begrüßung und das Essen war unserer Meinung nach in Ordnung. Am nächsten Tag war viel Regen und Wind, dadurch wurde die geplante Übernachtung in Überlingen abgesagt und wir haben gleich Konstanz angelaufen. Dort hat sich der harte Kern der MYCR-Mitglieder mit dem Boot eingefunden. Im DSMC Clubheim Konstanz ging diese Ausfahrt dann zu Ende. Am 02.06.13 sind wir



Sonnenuntergang auf dem Obersee

Dann wieder wegen dem starken Regen zurück in den Heimathafen gefahren. Ab dem 04.06.13 – 16.06.13 haben wir dann die Häfen am Untersee besucht.

Vom 20.06.13 – 30.06.13 haben wir uns wieder zum Obersee aufgemacht, über Konstanz, Immenstaad, Friedrichshafen nach Langenargen,



Pause in Ludwigshafen bei herrlichem Blick auf die Vorarlberger Alpen

Motor- Yacht-Club News 2014



Der Fischreier auf der Bootsspitze beobachtet den Angler beim Angeln, ein sicherlich seltenes auf dem Bodensee anzutreffendes Duo.

Meichle-Mohr, Lindau, Romanshorn, ab Konstanz war es teils bewölkt, mit starkem Wind bzw. Sturm und Regen, dann ging es wieder zurück in den Heimathafen. Vom 02.07.13 – 09.07.13 waren wir wieder unterwegs zum Obersee, über Steckborn zum Überlinger-See und von dort zurück zum Heimathafen.

Vom 10.07.13 – 17.07.13 haben wir uns für den Untersee entschieden. (am 13.07.13 war unser großer Tag, 50 Jahre MYCR). Wir waren an dem Steg vom ESV gut untergebracht.

Vom 19.07.13 – 05.08.13 waren wir wieder in Richtung Obersee unterwegs, über Konstanz, Romanshorn, Steinach, (wir sind bisher immer gerne nach Steinach gefahren, guter Grillplatz, angenehme Leute.

Diesmal jedoch waren die Liegeplatzgebühren (17,00 CHF) stark überteuert, auch fanden wir einen verdreckten Grillrost vor. Der Grillplatz war von anderen Leuten belegt, normal wird dieser nur von Liegeplatzinhabern und Gästen genutzt. Es gibt einen separaten Grillplatz für Aussen-

stehende. Der Hafenmeister kümmert sich nicht um die Ordnung. Steinach ist für uns gestorben). Nach der negativen Erfahrung in Steinach ging es weiter nach Lochau, Bregenz über Lindau nach Meersburg.

Waltraud wollte nach Meichle-Mohr, ich nach Friedrichshafen. An diesem Tag, den 28.07.13, waren die Temperaturen über 30° C. Der Yachtclub Friedrichshafen war wegen einer Clubausfahrt, der BSB-Hafen (Schussen-Fähre) wegen einer Veranstaltung gesperrt. Wir fuhren weiter nach Immenstaad. Der Hafen war voll, nur noch ein Platz an der Böschung war frei, wir fanden eine Steinhalde vor (Knochenbrecher). Weiter ging es nach Meersburg in den BSB- Hafen, nach 3-mal Umlegen und einer Wurstsalatessens-Unterbrechung



Motor- Yacht-Club News 2014

konnten wir endlich in Ruhe liegen und abkühlen.

Dann ging es weiter in den Überlinger-See bis Ludwigshafen. Der neue Hafenteil ist sehr schön und die sanitären Anlagen sind Spitze. Wir hatten einen super Tag mit einer guten Sicht zu den Bergen. Am 05.08.13 kehrten wir über Konstanz zurück in den Heimathafen.

Vom 10.08.13 – 14.08.13 waren wir auf dem Untersee unterwegs, über Horn, Öhningen, Steckborn, Wäschbruck zurück zum Hafen Martin; es war leicht bewölkt bis sonnig.

Vom 15.08 – 25.08.13 hatte es uns der Ober-See wieder angetan. Wir fuhren über Konstanz, Friedrichshafen, nach Bregenz (an der Beach Bar beim Casino war die Hölle los, der Fan-Club von Pamela Anderson war mit Bodyguard's anwesend). Weiter ging's nach Lochau (guter Hafenmeister, der lange anwesend ist; man bekommt ein Hafenvelo, eine Grillstelle ist auch da. Dann fuhren wir nach Lindau, Fussach, MYCO, Friedrichshafen, Uhdlingen, zum Hafen Martin.

Vom 29.08.13 – 08.09.13 fuhren wir vom Radolfzeller Yachtclub, über die Reichenau wieder zum Überlinger-See. Das Wetter war meistens super schön! Zum Ende gab es dann viel Regen. Vom 13.09.13 – 15.09.13 war der Untersee



Der Fan-Club von Pamela Anderson war mit Body-Guard's im Einsatz

wieder an der Reihe. Vom 24.09.13 – 29.09.13 hatte uns der Ober-See nochmal gelockt. Es war sehr neblig. Unser Abschluss bei Nebel und Regen ging am 02.10.13 zurück in den Hafen Wäschbruck und am 03.10.13 nach Steckborn mit Abschluss-essen im Anker. Am 04.10.13 erfolgte die letzte Fahrt in den Heimathafen.

Dies waren nun die 90 Übernachtungen rund um den Bodensee, 1220 Km sind wir gefahren bei 148,6 Betriebsstunden. Es war für uns ein super Sommer.

P.Z.



Impressum:

Herausgeber :

MYCR
Geschäftsstelle
Jakob-Dörr-Str. 4
78315 Radolfzell

Redaktion:

Andreas Berchtold
Jürgen Schmitz

Gestaltung / Druck:

Andreas Berchtold

Bilder/Berichte/Beiträge:

Andreas Berchtold,
Toni Merz
Manfred Möcking
Hans Peter Ritzi
Jürgen Schmitz
Thomas Simmen
Peter Zugschwert

Saisonabschluss 2013 in Bankholzen

Der Jahresabschluss des MYCR für 2013 fand im traditionsreichen Landgasthof „Zum Sternen“ in Bankholzen auf der Halbinsel HÖri statt.

Zuvor fanden sich die Mitglieder auf Einladung von unserem lieben Kameraden Friedhelm Müller zu einem Umtrunk ein. Am Dorfbrunnen, nur wenige Meter vom Landgasthof Sternen entfernt, servierte er Glühwein und Suser. Nahezu alle teilnehmenden Mitglieder hatten sich bereits um 17:00 Uhr vor dem offiziellen Beginn des Saisonabschlusses trotz der bitteren Kälte getroffen. Eine super Idee, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Friedhelm Müller samt seinem Helferteam für diese Einladung.

Der Landgasthof Sternen ist bekannt für seine gutbürgerliche Küche und war daher schon in den Vorjahren immer wieder eine passende Lokation für den Saison-Abschluß des MYCR.

Das Nebenzimmer war bis auf wenige Plätze von MYCR-Mitglieder besetzt. Dies hat zu einer angenehmen und lockeren Atmosphäre beigetragen. Auch die traditionelle Küche hat ihr bestes gegeben. Die Qualität war wie erwartet gut.

Die Veranstaltung wurde von den zahlreich erschienenen Mitgliedern gut angenommen.



Auch die Stimmung war ausgelassen und hat damit zu einem harmonischen Saisonabschluss beigetragen. Die Gäste wurden vom Präsidenten begrüßt, danach war ausreiche Zeit für interessante Gespräche.

Die Veranstaltung hat wieder einmal gezeigt, dass die Mitglieder den für einen Verein sehr wichtigen Gemeinschaftsgedanken mittragen und so zu einem harmonischen Vereinsleben beitragen.

A.B.



Ein neues Schiff im Hafen – WWRA -

Yachtbau: Bavaria 29 Sport, eine komplett neue Line mit exklusiven Features. Gefertigt werden die Yachten in Deutschland/Giebelstadt in einer der modernsten Yachtbauanlagen weltweit. 600 Mitarbeiter sind hier im Einsatz. Die Yachten erfüllen die höchsten Qualitäts und Sicherheitsstandards im gesamten Serienyachtbau, die sämtliche CE-Anforderungen deutlich übertreffen. Zudem werden die Yachten regelmäßig durch den Germanischen Lloyd überprüft.

Besonders sportliche Fahrer kommen hier voll auf Ihre Kosten. Geräumig und komfortabel zeigt sich das Deck mit zahlreichen Liegen und Sitzgelegenheiten. Der Salon im Vorschiff lädt mit Sitzgruppe und großem Tisch zum Entspannen ein. Bei Bedarf lässt sich die Sitzgruppe problemlos zu einer weiteren Doppelkoje umbauen. Der Eigner macht es sich auf einem hochwertigen Doppelbett im Heck bequem. Perfekt integriert ist die Nasszelle,



Bavaria 29 Sport, Baujahr 2013

die über viel Stauraum und zahlreiche Ablagemöglichkeiten verfügt.

Erwähnenswert ist die neue Technik, wie zum Beispiel die ab 2013 verfügbare hydraulische Steuerung und das E-Key-System sowie die leistungsstarken und Bodensee-zertifizierten -Motoren wie beispielsweise der neue Benziner von Volvo V8, 380 PS und 6000 ccm, eine hochsportliche Antriebs-einheit mit Edelstahl-propellern und Duoprop. Mit dieser Motorisierung läuft das Schiff ca. 42 Knoten, die

max. Drehzahl liegt bei 6000 Umdrehungen, Gleitfahrt ist ab 3800 Umdrehungen möglich.

Alternativ gibt es auch 2 Dieselmotoren von Volvo D3 mit jeweils 170 PS auch eine Super Lösung, vergleichsweise ähnliche Leistung wie der Benziner, auch der Verbrauch mit den beiden Motoren ist fast gleich. Nachteil ist eben ein Aufpreis von ca. 20.000 €. Wenn Ihr Fragen zur neuen Bavaria habt, dann nur zu. A.M.

Termine 2014 – Termine 2014 – Termine 2014 – Termine 2014 – Termine 2014

März:	15.03.14	Hauptversammlung
März:	30.03.14	Arbeitseinsatz , Hafen , Clubgelände
Mai:	17.05.14	Saisoneroöffnung Herzen
Juni:	19.06 - 22.06.14	Ausfahrt in den Obersee (wer will für 4 Tage)
August:	09.08 - 10.08.14	Ausfahrt nach Konstanz
Oktober:	18.10.14	Arbeitseinsatz , Hafen , Clubgelände
Oktober:	18.10.14	Saison-Abschlußfeier
November:	02.11.14	Arbeitseinsatz , Hafen , Clubgelände

4 Tages Ausfahrt 2013 in den Obersee

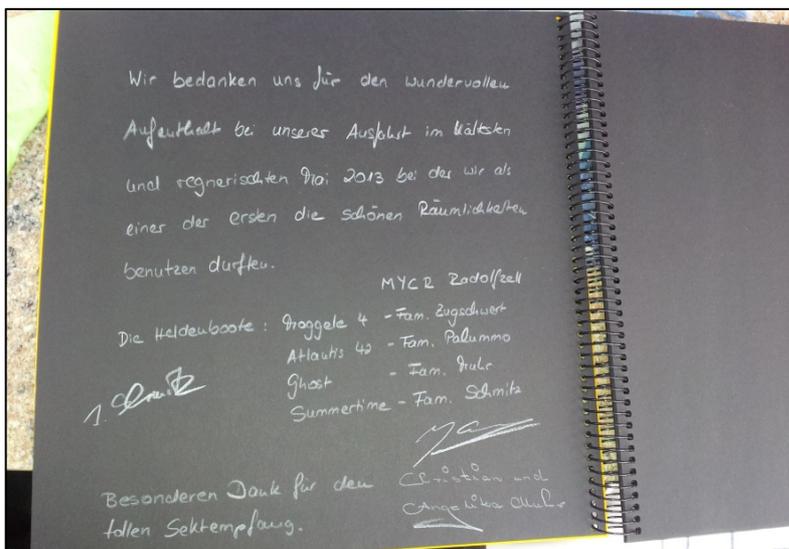
Dass sich 2013 zu einem besonderen Jahr für den MYCR entwickeln sollte, zeichnete sich bereits bei der ersten großen Ausfahrt ab, die als Zielhäfen den Hafen Dingelsdorf, Überlingen-Ost und zum furiosen Ende den Hafen Konstanz hatte. Es ist uns zum ersten mal gelungen, im neuen Hafenmeisterhaus des DSMC mit seinem wunderbaren Terrassenrestaurant eine Reservierung zu bekommen (an dieser Stelle Dank an die Organisatoren Zugschwert und Merz) Das dankten uns die Mitglieder mit einer erneuten Rekordverdächtigen Anmeldung von 19 Booten. Soweit so gut, doch leider wurde für das entsprechende Wochenende nicht das beste Wetter vorausgesagt was letztlich am Donnerstags dem ersten Tag

der Abfahrt dazu führte, dass sich ganze 2 Boote vom Radolfzeller Hafen aus auf den Weg nach Dingelsdorf machten um dort weitere 2 Boote, die bereits im Hafen waren, anzutreffen. Auf der Fahrt nach Dingelsdorf war im übrigen kein einziges Tröpfchen Regen zu spüren. Erst ca. 1000 Meter vor dem Hafen wurde der Tag zur Nacht und schwarze Wolken ließen es derart stark regnen, dass man keine 20 Meter weit sehen konnte, was im Klartext bedeutete, dass man beim Anlegen doch reichlich Spaß haben konnte. Wir haben das natürlich positiv gesehen, denn bei Sonne wäre es ohnehin zu warm gewesen mit dieser Festmacherei auf den Stegen. Während der Anfahrt riefen immer mehr Mitglieder an, um ihre



Abendessen in Dingelsdorf

Teilnahme an der Ausfahrt (mit Boot) abzusagen aber man sicherte uns das Erscheinen zum geplanten Sektempfang im neuen Clubgebäude vom Hafen Dingelsdorf zu, sodass dieser erstmals wie geplant stattfinden konnte. Es war eine Freude zu sehen, wie nett alles für uns hergerichtet wurde und wir dort empfangen wurden und man kann sagen, dass der Sektempfang, bei dem rund 34 Mitglieder anwesend waren, schon allein Grund genug war um trotz des schlechten Wetters nach Dingelsdorf zu kommen. Voller Stolz konnten wir uns dann als zweiter Verein im Gästebuch verewigen und das natürlich nicht ohne die 4 „Heldenboote“, die Wind und Wetter trotzten um hier dabei zu sein, entsprechend zu würdigen. Das anschließende Abendessen in Dingelsdorf gestaltete sich wie immer beim MYCR recht gesellig. Während dem Essen wurden dann allfällige Wetterprognosen unterschiedlichster Medien diskutiert was die Teilnehmer dazu veranlasste



Der Eintrag ins Gästebuch

Motor- Yacht-Club News 2014

die für den nächsten Tag geplante Weiterfahrt in den Hafen Überlingen-Ost abzusagen und wegen des vorausgesagten Sturms gleich nach Konstanz zu fahren.

Gesagt, beschlossen und auch getan... Ablegen am Freitag-Vormittag in Dingelsdorf und entlang des Ufers zurück Richtung Konstanz, wobei sich von Westen bedrohlich dunkle Wolken aufbauten, die sich bedingt durch den starken Wind schneller und immer schneller auftrühten, was uns dazu veranlasste, mal lieber den sprichwörtlichen Hebel auf den Tisch zu legen. So zogen wir also, durch die westlich von uns liegenden Landmassen vor dem Wind geschützt, in zügiger Gleitfahrt

in Richtung Konstanz und hatten die Hoffnung, vor dem Schlimmsten dort einlaufen zu können... Wie gesagt, wir hatten die Hoffnung. Dass die einen oft trügt ist ja nun allgemein bekannt. So war es auch hier, denn kurz nach Erreichen des Läuwerk änderte sich dies



Geselliges beisammen sein in Dingelsdorf

schlagartig, nicht etwa weil der angesagt Sturm sich nun auch tatsächlich zeigte, nein, der wütete eigentlich schon einige Zeit. Wir hatten nur das Glück dass wir im Schatten des Landes noch relativ windgeschützt waren und das Wasser deshalb auf dem Weg Richtung Läuwerk noch so ruhig war und somit eine Gleitfahrt überhaupt möglich war. Das änderte sich schlagartig als wir in den Konstanzer Trichter einbogen, von wo der Wind

ohne jedes Hindernis durch Land oder Bäume hindurch den See so aufpeitschte, dass die Wellen über das gesamte Vordeck schlugen und der Wellenkamm dabei vom doch recht heftig zu bezeichnenden Westwind geradezu waagrecht mitgerissen wurde. Kurz gesagt der See tobte und wir konnten nur noch durch langsame Verdrängerfahrt einigermaßen stabil direkt gegen den Wind Richtung Konstanz Hafen stampfen während der Wind das Wasser durch die Reisverschlüsse des Camperverdecks rein drückte; das war echt toll und spaßig .

Wir haben es aber dann doch geschafft, den Hafen sicher zu erreichen und durften dort dann wieder im Regen anlegen und Festmachen, was ein Spaß. Nun da es für diesen Freitag Abend kein offizielles Programm gab, haben sich



Motor- Yacht-Club News 2014

die Mitglieder der verbliebenen 3 Boote und einige andere Mitglieder für den Abend im Il Boccone zum Abendessen getroffen und so gab es dann auch an diesem Abend eine lustige Runde. Der nächste Tag brachte im übrigen das gleich wie der Freitag, nichts als Regen, der aber in der Konstanzer-City beim Einkaufen von längst benötigten Dingen nicht ganz so schlimm erschien, war man doch im Warmen und Trockenen. Gegen Abend nahte dann der Hauptakt dieser Ausfahrt, das gemeinsame Abendessen im Restaurant des Hafenmeisterhaus DSMC wo sich eine Reservierung in den letzten Jahren immer als recht schwierig, um nicht zu sagen als unmöglich erwiesen hat und die nun aufgrund neuer Pächter endlich mal geklappt hat. Trotz den oben



Samstag Abend im DSMC Restaurant

beschriebenen schlechten Wetterverhältnissen und der vielen Absagen unserer Mitglieder, die Ausfahrt mit dem Boot mitzufahren, kann man sich immer darauf verlassen, dass unsere Mitglieder für den Hauptakt am Abend dann doch immer mit dem Auto oder dem Zug kommen, denn dabei sein ist alles

heißt es doch so schön. Und genau deshalb wurde dieser Abend auch trotz der absolut verregneten Vorgeschichte wieder mal ein typischer MYCR-Abend, an dem alle Anwesenden bei dem durchaus als gut zu bezeichnenden Essen und Service (trotz gleichzeitiger Übertragung eines Fußballländerspiel im Fernsehen) einen lustigen Abend im Kreise unserer Vereinskameraden verbringen konnten. Womit wieder einmal bewiesen wurde, dass wir auch ohne Sonnenschein und gutem Wetter unseren Spaß haben können, denn unsere Mitglieder tragen die Sonne und damit auch die Gute Laune im Herzen.

Pünktlich zur Rückfahrt am Sonntag hörte dann der Regen auf damit die Heldenboote wenigstens trocken nach Hause fahren konnten
J.SCH.



Abendessen in gediegenem Ambiente

Verschiedene Antriebe für ein Motorboot.

Motorboote bewegen sich durch unterschiedliche Antriebe durch das Wasser. Man unterscheidet: Antrieb mit einer festen Welle und einem Propeller nach Wahl. Es handelt sich um ein feststehendes Ruderblatt, das hinter dem Propeller angebracht ist, und über das Steuerrad nach Backbord oder nach Steuerbord dirigiert wird. Somit wird ein Druck von dem Propeller auf das Ruderblatt erzeugt, und gleichzeitig eine Richtungsänderung erzeugt. Ein angebrachtes Wellenlager fixiert die Welle.

Die nächste Variante ist der sogenannte Z-Antrieb. Also ein am Heckspiegel angebrachtes Getriebeteil, das durch eine horizontale Welle vom Motor angetrieben wird. Unebenheiten werden mittels einem Kreuzgelenk aufgefangen.

Ein Planetengetriebe leitet nun die Drehbewegungen von Horizontal in Vertikal um, also von oben nach unten, und von da nun wieder horizontal an den sogenannten Antriebspropeller. Die ganzen Verbindungen werden nun über Faltenbälge von innen nach aussen wasserdicht gemacht. Gleichzeitig wird die rotierende Welle nach aussen und zum Propeller mittels Simmerringen dicht gehalten. Das ganze Spektrum ist natürlich mit Öl gefüllt um Reibungen zu verringern, und gleichzeitig Wärme abzuführen. Sollten



Viel Arbeit zur Abdichtung des Z-Antriebs ...

diese dichtenden Bauteile undicht werden, so tritt Wasser in den Ölraum ein, oder Öl in den See aus. Sodann wird es höchste Zeit den undichten Z-Antrieb zu demontieren, und die Undichtigkeit zu beheben. Ein untrüglicher

Befund ist ein grau-milchiger Zustand des Öles. Natürlich muß für diesen Zweck das Boot aus dem Wasser entfernt werden.

Bilder zeigen einen undichten ausgebauten Z-Antrieb HP.R.



... aber zum Glück trocken in der Halle unter Gleichgesinnten

Zu guter letzt

Ja, nun fängt sie also bald an, die neue Bootssaison 2014 und wir alle hoffen natürlich, dass wenigstens an den Tagen an denen wir auf Boot gehen können / wollen das Wetter genau so ist wie wir es gerne hätten. Also nicht zu warm - aber auch nicht zu kalt , nicht so schwül – aber auch nicht zu trocken. Abends soll es abkühlen damit man besser schlafen kann – natürlich nicht zu kühl aber doch so kühl, dass am besten die Schnaken nicht fliegen können, also auf gut deutsch gesagt: es sollte morgens Sommer sein damit es früh hell ist. Am Vormittag sollte der Sommer in den Frühling übergehen damit es nicht zu heiß wird ,gegen Nachmittag sollten dann wie im Herbst einige Wolken aufziehen damit es Schatten gibt und am Abend schön kühl werden. Quasi ein bisschen Winter, damit es angenehmer zum Schlafen ist und natürlich soll es nur Nachts regnen, denn der Boden und der See brauchen Wasser. Das wäre wenn man den Leuten so zuhört also ein optimaler Tag für den Bootsfahrer (bei einem Segler käme jetzt noch der Wind dazu, der stetig, zuverlässig und natürlich in immer gleicher Richtung zu blasen hätte).

Bis wir also in der Lage sein werden das Wetter so zu beeinflussen, bleibt uns jedoch nur eins: Habt die Sonne im Herzen und lasst uns das Wetter nehmen wie es kommt. J.Sch

Die Seite für die Hausfrau



Dieses mal : Lammlachse im Kräuterbeet

Vorbereitung: 2 Lammlachse mit jeweils 300 gr. abparieren aber eine kleine Fettschicht auf der Oberseite stehen lassen. Dann Kräuter wie Rosmarien, Lavendel, Zitronentymian, Melisse und Knoblauch klein hacken und die Lachse in den Kräutern wenden, mit Olivenöl beträufeln und fest in Frischhaltefolie wickeln und ca. 12 Stunden im Kühlschrank durchziehen lassen.

Zubereitung: Backofen auf 80 C vorheizen, Fleisch aus der Folie wickeln, Olivenöl in eine ofenfeste Pfanne geben, erhitzen 3-4 Minuten rundum anbraten, ein Stück Butter und ein paar kleine Tomatenhälften dazu geben und die Pfanne für 12 bis 14 Minuten (zartrosa) im Backofen lassen, dann aus dem Ofen nehmen, mit einem scharfen Messer in Scheiben schneiden, anrichten und mit etwas gemahlenem Pfeffer und Flor de Sel bestreuen. Die in der Pfanne verbliebenen Kräuter, Knoblauch und die Tomatenhälften noch mal auf dem Herd leicht durchbraten, abwürzen mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker. Dann alles oben drauf und fertig ist das Lamm.

Passend dazu Bratkartoffel oder Kartoffelschnitze und Speckbohnen.

Zum trinken empfehle ich einen kräftigen Rotwein, zB. einen Valpolicella-Ripasso der darf auch gerne 14 % Alkohol haben.

Na dann Guten Appetit wünscht euch Euer **Toni**